
Keine Panik: die Weihnachtsgeschichte nach Udo

HAMBURG :: Derzeit steht Udo Lindenberg mit seinem „Unplugged“-Album ganz oben in den Charts. Doch womöglich macht sich der Kultrocker jetzt selbst Konkurrenz: mit der neuen CD „Udo Lindenberg liest die Weihnachtsgeschichte nach Udo“, die ab sofort auf dem Markt ist. Ein „historisch einmaliges Tondokument“, wie es auf dem zugehörigen Booklet heißt. In der Tat, denn obwohl Lindenberg seine ganz persönliche Version des Weihnachtsevangeliums bereits 1973 schrieb, wurde sie noch nie auf Tonträger aufgenommen. Und das auch noch zugunsten einer Kirchenorgel.

Entstanden ist die CD auf Initiative des Musikers Gottfried Böttger, Mitbegründer des Panikorchesters und einstiger WG-Genosse Udo Lindenberg. Nach dem Album „Alles klar auf der Andrea Doria“ von 1973 ging er eigene Wege, unter anderem als Komponist, Dozent und als Hauspianist bei der Talkshow „3 nach 9“. Und: Als Förderer der Kirchenmusik in der katholischen Kirche Sankt Ansgar/Kleiner Michel, wo er

oft auftritt. Und da bei der dringend notwendigen Renovierung der Innenstadtkirche wohl wenig für eine neue Orgel übrig bleiben wird, klopfte Böttger bei seinem alten Freund Lindenberg an – der spontan Ja sagte.

So erdachte Böttger zusammen mit dem Vorsitzenden des Orgelbau- und Fördervereins Norbert Wieh diese besondere Benefizaktion. Heraus kam ein Udo-Album der etwas anderen Art. Neben der „Weihnachtsgeschichte nach Udo“ ist auf der CD der Song „Du heißt jetzt Jeremias“ vom „Andrea Doria“-Album zu hören, außerdem verjazzte Versionen von Weihnachtsliedern.

Lindenberg's Weihnachtsgeschichte, in der lockeren Sprache und dem kritischen Ton der 1970er verfasst, gefiel ihm schon als junger Student, sagt Wieh. „Hier wird die Geschichte mal aus Sicht Josefs erzählt. Und trotz aller Kritik einfühlsam, wohlwollend und nicht veräppelnd.“ (kna)

Die CD kostet 9,99 Euro. Bestellungen unter www.kleiner-michel.de